

Einladung

Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport

Ministerin für Bildung, Jugend und Sport

nachrichtlich: Präsidentin des Landtages
Geschäftsstellen der Fraktionen
Ministerin und Chefin der Staatskanzlei
Präsident des Landesrechnungshofes
Landesbeauftragte für den Datenschutz und
für das Recht auf Akteneinsicht
Beauftragte des Landes Brandenburg zur
Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur
Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden
Kabinettreferate aller Ministerien

**21. (öffentliche) Sitzung
des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport
Donnerstag, den 9. September 2021
13.00 Uhr
Plenarsaal (Livestream)**

Landtag Brandenburg
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Tagesordnung (Entwurf):

1. Fachgespräch zum Thema „Arbeit der Grundbildungszentren des Landes Brandenburg“

(13:00 Uhr bis 14:00 Uhr)

2. Bericht des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zum aktuellen Sachstand bei den getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus, insbesondere in den Bereichen Schule und Kindertagesstätte, sowie zum aktuellen Sachstand bei der Umsetzung des Digitalpakts Schule

in Verbindung mit

Bericht des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zum Aktionsprogramm von Bund und Ländern „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“

(14:00 Uhr bis 15:30 Uhr)

3. Bericht des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zum Zwischenstand der Kita-Rechtsreform

(15:30 Uhr bis 16:00 Uhr)

4. Bericht des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zum Thema „Respekt Coaches an Brandenburger Schulen“

(16:00 bis 16:30 Uhr)

5. Bericht des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zu den Auswirkungen des Urteils des Verwaltungsgerichts Frankfurt (Oder) zur höheren Bezuschussung der Personalkosten von Schulen in freier Trägerschaft

(16:30 bis 17:00 Uhr)

6. Verschiedenes

(ab 17:00 Uhr)

gez. Kristy Augustin
Vorsitzende

Anlage/n:

Zu TOP 1:

- 1.1 Liste der eingeladenen Anzuhörenden
- 1.2 Fragenkatalog

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ist die Durchführung von Ausschusssitzungen auch weiterhin nur unter Einschränkungen für die Öffentlichkeit möglich. Sitzungen werden im Livestream über die Website des Landtages www.landtag.brandenburg.de übertragen. Medienvertreterinnen und -vertreter haben nach Anmeldung bei der Pressestelle des Landtages Zutritt zu Ausschusssitzungen (E-Mail-Adresse: pressestelle@landtag.brandenburg.de).

Die Weitergeltung der strikt einzuhaltenden Abstandsregel ermöglicht die Anwesenheit der interessierten Öffentlichkeit in Ausschusssitzungsräumen derzeit noch nicht. Davon ausgenommen sind Ausschusssitzungen, die im Plenarsaal stattfinden. In diesem Fall werden Besucherinnen und Besucher gebeten, sich rechtzeitig beim Ausschusssekretariat unter der E-Mail-Adresse ausschussabjs@landtag.brandenburg.de anzumelden.

Der Landtag informiert auf seiner Website www.landtag.brandenburg.de fortlaufend zum Thema.

Landtag Brandenburg
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

Anlage 1.1

**21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport am
9. September 2021, 13.00 Uhr**

Fachgespräch zum Thema „Arbeit der Grundbildungszentren des Landes Brandenburg“

Liste der eingeladenen Anzuhörenden

Carsten Ablaß	Projektleiter des Regionalen Grundbildungszentrums Uckermark
Dr. Christine Schäfer	Leiterin der Kreisvolkshochschule Barnim und Vorsitzende der Brandenburgischen Volkshochschulverbandes e. V.
Iris Spad	Projektleiterin des Regionalen Grundbildungszentrums des Landkreises Ostprignitz-Ruppin

Landtag Brandenburg
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

Anlage 1.2

**21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport am
9. September 2021, 13.00 Uhr**

Fachgespräch zum Thema „Arbeit der Grundbildungszentren des Landes Brandenburg“

Fragenkatalog der Fraktionen:

1. Wie gelingt es Ihnen, die betroffenen Menschen überhaupt zu identifizieren? Welche Unterstützung bräuchten Sie in Ihrer Arbeit, um mehr Betroffene zu motivieren bzw. ansprechen zu können? Wie müsste aus Ihrer Sicht eine geeignete Öffentlichkeitsarbeit aussehen und welche Unterstützung bräuchten Sie?
2. Auf welchem Wege könnten Sie noch mehr funktionale Analphabeten bzw. gering Literalisierte mit Ihren Angeboten erreichen?
3. Welche Informationen liegen zur Altersstruktur und zur Geschlechterverteilung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Angebote der Grundbildungszentren vor?
4. Welche Einflüsse hatten bzw. haben die Auswirkungen der Coronapandemie auf Ihre Arbeit? Welche Möglichkeiten bestanden trotz der Eindämmungsmaßnahmen, Ihre Zielgruppe zu erreichen?
5. Die Zahl der Betroffenen ist gestiegen. Welche Ursachen können Sie aus Ihren Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Menschen benennen? Welche Schlussfolgerungen müssten für die allgemeinbildenden Schulen gezogen werden?
6. Inwieweit sehen Sie Potenziale, die Qualität Ihrer Angebote noch weiter erhöhen zu können? Welche neuen, ggf. unerprobten Ansätze können bzw. sollten verfolgt werden?
7. Wie sieht die Kooperation mit den Volkshochschulen aus? Wie erfolgt derzeit die Grundversorgung in den Regionen, in denen es keine Grundbildungszentren gibt?
8. Das Kuratorium der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung hat mit seinen Handlungsempfehlungen für die Aus- und Fortbildung von Kursleitenden in der Alphabetisierung Perspektiven für die Qualifikation der einzusetzenden Kursleitungen beschrieben. Welche Aktivitäten unternehmen die Brandenburger Weiterbildungseinrichtungen, um diese Ziele zu erreichen?

9. Welche Unterstützung bekommen Sie in Ihrer Arbeit hinsichtlich geeigneter Didaktik und Methodik bzw. erwachsenengerechter Lehr- und Lernmaterialien? Gibt man Ihnen die Möglichkeit, sich regelmäßig fortbilden zu können?
10. Gestatten Sie uns einen Einblick in Ihre Arbeitsbedingungen (Stunden, Bezahlung, Krankenversicherung, Arbeitswege).
11. Als Herausforderung empfinden Sie, dass die Angebotsentwicklung im Bereich Grundbildung nicht flexibel genug ist, um zeitnah passende Kurse zu finden. Bitte erläutern Sie dieses Problem näher. Wo sehen Sie die Lösung?
12. Erläutern Sie näher, warum der Vergabeprozess ein Hindernis ist, um den individuellen Belangen der Menschen gerecht werden zu können und warum auf eine Vergabe freiberuflicher Leistungen für die Kursförderung besser verzichtet werden sollte.
13. Welche Veranstaltungsformate haben sich innerhalb der Grundbildungszentren als besonders erfolgreich herauskristallisiert? Gibt es Formate, die sich unter Pandemiebedingungen etabliert haben und die nach der Pandemie weitergeführt werden sollten?
14. Die kommende ESF-Förderperiode sieht eine deutliche Erhöhung der nationalen Kofinanzierung an der Gesamtfinanzierung vor. Wie schätzen Sie die Möglichkeiten und die Bereitschaft der Landkreise und kreisfreien Städte ein, diese Erhöhung mitzutragen?